

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

9. Wahlperiode

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.



Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 16.11.2016,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Jens Steiner Heek

Mitglieder:

Ralf Bertram	Bocholt	
Heidi Breuer	Südlohn	Vertretung für Herrn Ernst Brüninghaus
Annette Brun	Heiden	
Heidi Buskase	Gronau	
Annette Demes	Ahaus	
Ulrich Gühnen	Isselburg	
Anne König	Borken	
Stephan Koop	Borken	
Paul Lensing	Borken	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Heiko Nordholt	Gronau	
Rainer Sobottka	Schöppingen	

stellvertretende Mitglieder:

Rudi Lüdtke	Gronau	Vertretung für Herrn Wolfgang Klein
Dominique Niemeyer	Borken	Vertretung für Herrn Manfred Kuiper

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Hermann Paßlick
Dr. Albert Groeneveld
Heribert Volmering
Dr. Manfred Ulrich
Heinz-Josef Beckmann
Martin Ehling

Es fehlen entschuldigt:

Ernst Brüninghaus Borken

Sven Gabbe	Gronau
Günter Kendzierski	Gronau
Wolfgang Klein	Ahaus
Manfred Kuiper	Heek

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Steiner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Die beiden Referenten der Mobilen Beratung im Regierungsbezirk Münster, gegen Rechtsextremismus, für Demokratie (mobim), Frau Herkenhoff und Herrn Sturm, heißt er besonders willkommen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: **Rechtsextremismus im Kreis Borken;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 14.10.2016
Vorlage: 0237/2016****

Herr Steiner erteilt den geladenen Gästen von „mobim“, Frau Herkenhoff und Herrn Sturm, das Wort. In dem Vortrag erklären beide, dass die „mobim“ durch ein Förderprogramm auf den Weg gebracht wurde und ihnen gleichzeitig die Konzeptvorstellungen vorgegeben wurden. An Hand einer PowerPoint-Präsentation werden anschaulich und nachvollziehbar die Entstehung, der Auftrag, die Methoden und die Arbeitsgänge, sowie Ansprechpartner dargestellt und benannt. Herr Sturm nimmt Bezug auf die Vorgehensweisen und benennt Zielgruppen, die in Frage kommen und worum man sich kümmern sollte. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als „Anlage 1“ beigefügt.

Herr Steiner bezieht sich in dem Zusammenhang auf Postungen im Facebook, die sich rasend schnell verbreiten. Ausschussmitglied Lensing fragt nach, ob die Gäste auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen auch eine Empfehlung für den Kreis Borken geben könnten. Herr Sturm nennt hier als Beispiel ein Projekt aus dem Kreis Warendorf. Da existiert seit 6 Jahren ein Arbeitskreis, der sich um die neonazistische Szene kümmert. Dieser Arbeitskreis wird vom Jugendamt koordiniert und es findet einmal im Jahr eine Fachtagung statt. Dort findet ein umfangreicher Gedankenaustausch statt und es wird die Förderung von Netzwerken wie z. B. Projekte die von Schulen und Schülern getragen werden, auf den Weg gebracht.

Herr Sturm berichtet von 2 ihm bekannten Schulen im Kreis Borken, die sich dem Thema widmen. An diesen beiden Schulen laufen Projekte mit den Titeln „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Zu dem im Antrag gestellten Fragen wurde das Polizeipräsidium Münster um Stellungnahme gebeten. Die Antwort ging erst am Tag der Ausschuss-Sitzung ein und wurde als Tischvorlage verteilt. Der Vollständigkeit halber wird die Antwort als „Anlage 2“ dieser Niederschrift beigefügt. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Antwort unbefriedigend ist, man aber auch davon ausgeht, derzeit von der Polizei keine umfangreicheren Informationen zu bekommen.

Herr Steiner schlägt vor, den Umgang mit dem Thema zunächst in den jeweiligen Fraktionen zu erörtern.

Die Antworten der Verwaltung und der Bericht der Vertreter von mobim werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Beratung des 2. Controllingberichts zum 30.09.2016 und des Entwurfs des Nachtragshaushalts 2016 - Budget 03
Vorlage: 0279/2016

Herr Dr. Groeneveld erläutert kurz einzelne Produkte des Controllingberichtes zum 30.09.2016 sowie des Nachtragshaushalts 2016. Die von den Ausschussmitgliedern hierzu gestellten Fragen, werden von Herrn Dr. Groeneveld erläutert. Herr Sobottka fragt bezüglich der Einsparung bei den Kosten für die Tierkörperbeseitigung nach, ob dies mit einer erheblichen Senkung der Falltiermenge einhergeht. Diese Frage wurde von Herrn Dr. Groeneveld verneint. Ursächlich ist hier die neue Kostenregelung (die Einsparung bezieht sich auf die Jahre 2015/2016).

Beschluss: einstimmig

Der 2. Controllingbericht zum 30.09.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Kreistag, dem Entwurf des Nachtragshaushalts 2016 des Budgets 03 zuzustimmen.

Punkt 3: Beratung des 2. Controllingberichts zum 30.09.2016 und des Entwurfs des Nachtragshaushalts 2016 - Budget 10
Vorlage: 0278/2016

Herr Volmering geht kurz auf einzelne Produkte des Controllingberichtes zum 30.09.2016 sowie des Nachtragshaushalts 2016 ein. Von den Ausschussmitgliedern werden hierzu keine weiteren Rückfragen gestellt.

Beschluss: einstimmig

Der 2. Controllingbericht zum 30.09.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Kreistag, dem Entwurf des Nachtragshaushalts 2016 des Budgets 10 zuzustimmen.

Punkt 4: Tierhaltungsvorwürfe auch aus Schweinemastbetrieben im Kreis Borken - Berichterstattung über Art und Umfang der Kontrollen in diesen Betrieben -;
Antrag der SPD-Fraktion v. 09.10.2016
Vorlage: 0229/2016

Zum Antrag der SPD-Fraktion vom 09.10.2016 erläutert Herr Dr. Groeneveld das Verfahren der Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben im Kreis Borken durch den Fachbereich 39 anhand einer PowerPoint-Präsentation und gibt weitere Informationen zu diesem Themenbereich. Die Präsentation ist als „Anlage 3“ der Niederschrift beigelegt. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die in den Kennzahlen des Budget 03 festgelegte Kontrollquote von 8 % aller Nutztierhaltungen eine freiwillige Vorgabe darstellt. Landes-, Bundes- oder EU-Rechtliche Vorgaben zu einer Kontrollquote sind nicht vorhanden. Die EU empfiehlt als Kontrollvorgabe lediglich eine repräsentative Stichprobe von 5 %. Ferner erläutert Herr Dr. Groeneveld die rechtlichen Voraussetzungen zur Einleitung von Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren. Außerdem informiert Herr Dr. Groeneveld über die Häufigkeit von Erkrankun-

gen in Tierbeständen und erläutert das System der risikoorientierten Überwachung. Die Frage von Herrn Nordholt, ob Kontrollen angekündigt werden, wird dahingehend beantwortet, dass Kontrollen sowohl angekündigt (z.B. Cross-Compliance-Kontrollen mit 24 Stunden Vorlauf) als auch unangekündigt (z.B. Anlass- oder Fachrechtskontrollen) durchgeführt werden. Herr Dr. Ulrich ergänzt, dass die Ankündigung einer Kontrolle überwiegend unbedenklich ist, da gravierende Mängel in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit so kurzer Vorlaufzeit nicht auszuräumen sind. Frau Demes weist ausdrücklich darauf hin, dass der ganz überwiegende Teil der Landwirte über eine hohe Sachkompetenz verfügt. Herr Steiner bemerkt, dass die Kernfrage lautet, wie Kontrollen effektiv gestaltet werden können unter Beachtung von Tierschutz und Lebensmittelqualität. Herr Nordholt fragt an, ob die Kontrollquote durch zusätzliches Personal erhöht werden sollte. In der anschließenden Diskussion wird festgehalten, dass dies den kommenden Stellenplanberatungen vorbehalten bleiben sollte. Herr Lensing weist abschließend darauf hin, dass auch die Verbraucherschaft an ihrem Selbstverständnis (Tierschutz contra Lebensmittelpreise) arbeiten muss.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5: Antibiotika-Einsatz in der Tiermast;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 25.10.2016
Vorlage: 0267/2016**

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.10.2016 erläutert Herr Dr. Ulrich das Verfahren zur Überwachung des Antibiotika-Einsatzes in der Tiermast durch den Fachbereich 39 im Kreis Borken. Neben der diesbezüglichen Tischvorlage wird eine weitere Gebietskarte mit dem Antibiotikaverbrauch präsentiert und erläutert. Die Tischvorlage steht im Gremienportal zur Einsichtnahme zur Verfügung. Die Gebietskarte wird der Niederschrift als „Anlage 4“ beigelegt. Herr Dr. Ulrich weist insbesondere auf die Schwierigkeiten bei der Beantwortung von einigen Teilfragen hin, die in eingeschränkten Auswertemöglichkeiten und in der Systematik der sog. Antibiotikadatenbank begründet sind. Einige von den Ausschussmitgliedern gestellte Fragen werden von Herren Dr. Groeneveld und Dr. Ulrich beantwortet.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6: Anpassung der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene
Vorlage: 0285/2016**

Herr Dr. Groeneveld erläutert die geringfügige Anpassung der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene, die eine redaktionelle Anpassung bei der Berechnung des Garantiebetrages (§ 3 Satz 2 der Satzung) sowie eine Anpassung der Schlachtstaffel für Rinder (Ausweitung der Staffel von 45 auf 50 Tiere) beinhaltet. Aufgrund optimierter Betriebsabläufe soll künftig eine erhöhte Schlachtleistung ohne zusätzliches Beschaupersonal möglich sein. Die Voraussetzungen müssen durch den Schlachtbetrieb aber erst noch geschaffen werden.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag die beschriebenen Anpassungen zur Kenntnis zu nehmen und beschließt die in der Anlage beigelegte Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1: Hilfsfristen des Rettungsdienstes im Versorgungsbereich Schöppingen

In der letzten Ausschuss-Sitzung am 31.08.2016 sagten Herr Dr. Paßlick und Herr Volmering zu, die Hilfsfristen in Schöppingen einschl. der örtlichen Besonderheiten gesondert vorzustellen. Herr Volmering stellt an Hand einer PowerPoint Präsentation den Versorgungsbereich der Gemeinde Schöppingen dar. Die Präsentation ist der Niederschrift als „Anlage 5“ beigefügt.

Er skizziert die angedachten Maßnahmen zur Verbesserung der Hilfsfristen für die Gemeinde Schöppingen. Hierzu könnten u.a die Erhöhung der Verfügbarkeit des RTW Heek, die Beibehaltung des First-Responder-Systems und die Optimierung der Alarm- und Ausrückordnung beitragen.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 7.2: Info zum weiteren Vorgehen für den Neubau eines Ergänzungsgebäudes

Herr Dr. Paßlick unterrichtet die Ausschussmitglieder darüber, dass aufgrund der Raumknappheit im Kreishaus ein Ergänzungsgebäude hinter dem neuen Polizeigebäude entstehen soll. Zunächst war angedacht, dort die Zulassungsstelle zu platzieren, die Planungen laufen jedoch derzeit in die Richtung, dass dort die Kreisleitstelle, die erheblich unter Raumknappheit leidet, untergebracht werden soll.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 7.3: Info zur Resolution des Kreistages bezüglich der Castortransporte von Jülich nach Ahaus

Herr Dr. Paßlick erläutert, dass vom Kreistag eine Resolution bezüglich der Castoren-Transporte von Jülich nach Ahaus eingebracht wurde. Er berichtet, dass dem Kreis zwischenzeitlich die Antworten aus dem Wirtschaftsministerium des Landes und des Umweltministeriums des Bundes vorliegen würden. Die Antworten sind jedoch deckungsgleich und sagen inhaltlich nicht viel aus. Drei Alternativvorschläge sind darin aufgeführt:

1. Lagerung verbleibt vor Ort in Jülich
2. Transport von Jülich nach Ahaus
3. Verbringung in den Herkunftsbereich

In Kürze soll hierzu eine Expertenanhörung erfolgen. Die Verwaltung wird die Ausschussmitglieder auf dem Laufenden halten.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 8: Anfragen

Vorsitzender Steiner teilt mit, dass die Ausschussmitglieder Kendzierski und Gabbe nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, weil zum gleichen Zeitpunkt eine Ratssitzung in Gronau anberaumt war. Herr Gabbe hat Herrn Volmering unterrichtet, dass es im Jahre 2017 keine Terminüberschneidung geben wird.

Ausschussmitglied Lüdtker fragt nach, ob es möglich wäre, gemeinsam das neu errichtete Polizeigebäude zu besichtigen. Da einige Ausschussmitglieder das Gebäude bereits am Tag der offenen Tür besichtigt haben, schlagen Herr Steiner und Dr. Paßlick vor, dass sich die interessierten Ausschussmitglieder dem Besichtigungstermin des Polizeirates anschließen. Dieser Termin findet am 12.12.2016 um 15:30 Uhr statt.

Um die Teilnehmerkapazität mit der Polizei abstimmen zu können, werden interessierte Ausschussmitglieder gebeten, sich kurzfristig bei Herrn Beckmann, E-Mail: hj.beckmann@kreis-borken.de anzumelden, damit geklärt werden kann, ob eine Teilnahme möglich ist oder nicht.

Ende des öffentlichen Teils